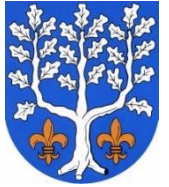


# Heimat- und Bürgerverein Marienbaum e. V.

Am Tannenbusch 6, 46509 Xanten-Marienbaum  
Tel. privat: (02804) 1284 Büro: (02801) 70391  
e-mail: [hbv@marienbaum.de](mailto:hbv@marienbaum.de)



Liebe Marienbaumer,

„In guten Zeiten für schlechte Zeiten vorsorgen“

Unter diesem Motto findet am 20. November um 18:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Wallfahrtsheim statt.

Referentin Frau Jutta Hartings, vom Sozialdienst katholischer Frauen Moers wird anschaulich über die Möglichkeit der Vorsorgevollmacht und der Betreuungsverfügung sprechen.

Viele und nicht nur ältere Menschen fragen sich: **„Was geschieht mit mir, wenn ich durch Krankheit oder durch einen Unfall nicht mehr in der Lage bin, meine Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln? Was passiert, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin? Wer handelt, wer entscheidet für mich?“**

Nur wenigen ist bewusst, dass Angehörige Volljähriger nur mit schriftlicher Vollmacht in der Lage sind, wichtige Dinge zu regeln. Aus dem Alltag kennen viele die Situation, man möchte ein Päckchen für den Vater, die Mutter oder den Ehepartner bei der Post abholen. Ohne eine schriftliche Vollmacht erhält keiner das Paket.

Geht es um weiter reichende Entscheidungen, ist es nachvollziehbar, dass auch hier eine schriftliche Vollmacht von Nöten ist.

Auch wenn das Personenvertretungsrecht nun Eheleuten in Gesundheitsfragen für maximal sechs Monate Vertretungsmöglichkeiten einräumt, ist dennoch Handlungsbedarf da. Um nahen Angehörigen umfassende Vertretungsmöglichkeiten einzuräumen, müssen im Vorfeld Vollmachten erteilt werden.

Immer wenn ein Mensch nicht mehr selbst in der Lage ist, Entscheidungen zu fällen, entscheidet das Betreuungsgericht. Ein rechtlich bestellter Betreuer wird ernannt, dieser kann ein naher Verwandter sein. Er unterliegt aber immer der Kontrolle des Amtsgerichtes.

Auch Menschen, die keine nahen Verwandten haben, sollten vorsorgen. Sie können z.B. in einer Betreuungsverfügung einen zukünftigen Betreuer benennen, es können auch bestimmte Menschen ausgeschlossen werden.

Jeder kann kommen, es ist nicht erforderlich, Mitglied im HBV zu sein. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung (siehe unten) ist erforderlich.

---

Anmeldungen zum Vortrag, **am 20. November 2024 um 18:00 Uhr im Wallfahrtsheim** bitte bis zum Mittwoch, den 13. November mit diesem Abschnitt an Klaus Janssen, Dietmar Kisters oder Hans Kurzawe oder per E-Mail an „[HBV@marienbaum.de](mailto:HBV@marienbaum.de)“:

Ja, ich/wir nehmen am Vortrag **„In guten Zeiten für schlechte Zeiten vorsorgen“** mit ..... Person/en teil.

**Name:** \_\_\_\_\_